

Schuljahr 2011/2012 – Ausgabe 1 – September 2011

1. Informationen der Schulleiterin

1. Allgemeines
2. Personalia

2. Namensänderung der Schule

3. Aus der Elternschaft

3. SEB
4. Förderverein

4. Die SV

5. Rückblick
6. Jahrbuch

5. Verbindungslehrer

6. Unser neuer Fremdsprachenassistent

7. Aktion Tagwerk hilft

8. Aus dem MINT-Bereich

7. Durch den Hintereingang ins Deutsche Museum
8. Zuschüsse
9. Urkunden, Urkunden, Urkunden
10. Hans-Riegel-Preis 2011
11. MINT-Camps
12. Master MINT

9. Aus der Fachschaft Französisch

13. Bordeaux-Austausch
14. Musikferien in Frankreich
15. Saucay-Austausch
16. DELF

10. Studienfahrt nach Berlin

11. Praktikum in England

12. Schüleraustausch mit Guatemala

13. Aus der Orientierungsstufe

17. Projekt Licht und Farben
18. Winterburg (5a und 5c)

14. Aus dem Sport

19. Hockey WK III - Landesfinale
20. Gemeinsam laufen, gemeinsam helfen
21. Bundesjugendspiele
22. Jugend trainiert für Olympia

15. Fahrradsicherheit

16. Methodentrainingstage MSS 11

17. Ankündigungen

23. Projektwoche 2012
24. Biotop-Pflegeaktion
25. Experimentierkurse an der Universität
26. Tag der Information am 12. November

18. Termine

1 Informationen der Schulleiterin

***Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,***

die ersten Wochen des Schuljahrs 2011/2012 liegen hinter uns!

Unsere neuen Fünftklässler waren fast alle schon im Schullandheim in Winterburg, unsere 10. Klassen bereiten sich auf ihr Betriebspraktikum in der Woche vor den Herbstferien und in der ersten Woche der Herbstferien vor, unsere Jahrgangsstufe 12 freut sich auf ihre Kursfahrt vor den Herbstferien, die ersten Klassen- und Kursarbeiten sind geschrieben, ebenso die ersten HÜs bzw. die ersten ÜLs (Überprüfung des Lernfortschritts) in unseren G8GTS-Klassen.

Am 2. September fanden die SV-Wahlen statt. Zwei starke Teams (School's voice und „SV – ohne Namen“) stellten sich der Wahl. Gewonnen hat das Team „ohne Namen“ mit Marvin Kretschmar als Schülersprecher. Herzlichen Glückwunsch und auf gute Zusammenarbeit! Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei unserem bisherigen SV-Team, den GyGo's Twelve mit Paula Widmer als Schülersprecherin, für den großartigen Einsatz im vergangenen Schuljahr. Neben vielen Aktionen wird diese SV auch dadurch im Gedächtnis bleiben, dass es ihr als erste Schülervertretung des GyGo gelungen ist, ein Jahrbuch der Schule herauszugeben. Bitte unterstützen Sie als Eltern dieses Engagement auch dadurch, dass Sie im Sekretariat 3 bei Frau Liegmann für 5 € ein Jahrbuch kaufen!

Danke auch den beiden Verbindungslehrern Herrn Handstein und Herrn Sahliger für ihren Einsatz im Interesse unserer SchülerInnen und ihre Unterstützung der SV!

Am Montag, dem 12. September 2011, hatte ich als Schulleiterin die große Freude, der Gesamtkonferenz (Lehrerkollegium, VertreterInnen des Schulelternbeirats und der Schülervertretung) mitteilen zu können, dass die SCHOTT AG, vertreten durch ihren Vorstandsvorsitzenden Herrn Professor Dr.-Ing. Udo Ungeheuer, den Wunsch nach Namensänderung des Gymnasiums Mainz-Gonsenheim in „Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim“ mitträgt. Ich habe daher den entsprechenden Antrag an den Schulträger, die Stadt Mainz, gestellt. Die schulischen Gremien hatten dieser Namensänderung bereits vor den Sommerferien mehrheitlich zugestimmt.

Am gleichen Nachmittag fand in der Schule ein Pressegespräch mit Vertretern der SCHOTT AG, des TSV



SCHOTT und Vertretern der Schulleitung statt. Am Dienstag, dem 13. September, habe ich als Schulleiterin nacheinander jahrgangsstufenweise unsere Schülerinnen und Schüler in der Mensa informiert und ihnen gemeinsam mit weiteren VertreterInnen der Schulleitung für Fragen zur Verfügung gestanden. Weitere Informationen zur geplanten Namensänderung entnehmen Sie bitte der Homepage (Presseinformation und Kurzbiographie von Otto Schott) und dem nachfolgenden Artikel.

Unser Sportfest, das am Freitag, dem 16. September 2011, auf dem Sportgelände der Johannes Gutenberg-Universität stattfand, war ein voller Erfolg.

Bei strahlendem Sonnenschein herrschte eine tolle Atmosphäre. Die Schulgemeinschaft zeigte sich von ihrer besten Seite. Die Schülerinnen und Schüler gaben sowohl bei den Einzelleistungen ihr Bestes als auch bei den Staffelläufen der einzelnen Jahrgangsstufen und bei den Turnieren in Beachvolleyball und Basketball. Herzlichen Dank allen beteiligten Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen. Ein besonderer Dank geht an die Fachschaft Sport und ihre Fachschaftsleiterin Frau Ingrid Haas, die die Gesamtorganisation übernommen hatte.

Stolz sind wir auf unsere Hockey-Mädchenmannschaft, die sich erfolgreich als Landessieger für das Bundesfinale in Berlin qualifiziert hat. Herzlichen Glückwunsch an die Schülerinnen und an ihren Trainer, Herrn Handstein! Wir drücken die Daumen für das Finale!

Das nächste Kalenderjahr wird reich an Schulfesten sein. Unsere Mensa wird eingeweiht, das GyGo wird 40 Jahre und erhält, nach der Zustimmung durch den Schulträger, seinen neuen Namen!

Doch bevor wir zu weit nach vorne blicken, freuen wir uns zunächst auf die kommenden Herbstferien.

Ihnen und euch allen erholsame Ferien und auf ein gesundes Wiedersehen am 17. Oktober 2011!

Marita Desch-Eppelmann

❖ Personalia

Am Ende des letzten Schuljahres hatte ich in der Postille darüber informiert, dass wir, wie alle anderen Schulen des Landes auch, aufgrund der Sparmaßnahmen der Landesregierung noch nicht wussten, in welchem Umfang uns dringend benötigte Vertretungsverträge und neue Planstellen zugewiesen werden. Im Laufe der Sommerferien erhielten wir noch zusätzliche Lehrstundenzuweisungen. Sie können sicher sein, dass wir trotz Ferien unser Bestes getan haben, um entsprechend qualifizierte Lehrkräfte für unsere Schule zu finden. Wir sind froh darüber, dass wir auch einige Vertretungslehrkräfte, die sich bereits im letzten Schuljahr bei uns bewährt hatten, weiterbeschäftigen dürfen. Trotzdem ist der strukturelle Ausfall in diesem Schuljahr höher als in den vergangenen Jahren. Von Schulleitungsseite haben wir uns bemüht, den Unterrichtsausfall auf die verschiedenen Jahrgangsstufen und Fächer „gerecht“ zu verteilen.

Zu Beginn dieses Schuljahres haben folgende elf (zur Erinnerung: letztes Jahr waren es zweiundzwanzig!)

neue Kolleginnen und Kollegen ihren Dienst am Gymnasium Mainz-Gonsenheim begonnen, die wir herzlich willkommen heißen:

Herr **Frank Bühner** (M, Ph), Frau **Silke Leyendecker** (M, D), Frau **Lisa Merz** (F, Sp, Bio), Frau **Astrid Reitz** (BK), Frau **Corinna Stück** (E, Ch), Herr **Daan Appeldoorn** (Inf), Herr **Pierre Calba** (F), Frau **Julie Hahn** (F), Herr **Andreas Herzer** (M), Herr **Henning Schröder** (D, Ek) und Herr **Benjamin Werres** (E, Sp).

Drei unserer Kolleginnen haben durch Heirat ihren Nachnamen geändert: aus Frau Altendorf ist Frau Hofmann geworden, aus Frau Marxen wurde Frau Stürmer, aus Frau Fredrich Frau Wollenweber. Allen drei Kolleginnen auch an dieser Stelle noch einmal „Herzlichen Glückwunsch“ zur Hochzeit!

Wir freuen uns, dass zwei Kolleginnen nach ihren Familienzeiten wieder ihren Dienst am GyGo aufgenommen haben bzw. aufnehmen werden: Frau Ricarda Specca-Armknecht (Ge, It, kR) unterrichtet seit Beginn des Schuljahres wieder bei uns, Frau Leonie Kallmann (F, Ge bil.) wird nach den Herbstferien wieder aktiv das Kollegium verstärken.

Unser neuer französischer Fremdsprachenassistent Herr **Alexandre Michel** wird seinen Dienst in den nächsten Tagen antreten. Wir freuen uns über diese kompetente Verstärkung unseres Französischunterrichts. Herr Michel stellt sich in dieser Postille auch selbst vor.

Erfreulich viele zusätzliche Kompetenzen bringen unsere zahlreichen außerschulischen pädagogischen Fachkräfte, die uns im Ganztagsschulbetrieb unterstützen, in unsere Schule ein.

Wir freuen uns über die Verstärkung unseres Kollegiums, heißen alle herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich auch dank der großen Offenheit und Hilfsbereitschaft unserer „Stammkolleginnen und -kollegen“, bald heimisch am GyGo fühlen.

Allen viel Freude, Erfüllung und Erfolg an unserer Schule!

Marita Desch-Eppelmann

2 Namensänderung der Schule

Seit der Gründung im Jahr 1972 gab es immer wieder Anläufe, dem Gymnasium Mainz-Gonsenheim einen Namen zu geben (z.B. Gonsbach, Georg Forster), die letztendlich daran scheiterten, dass sich die verschiedenen Interessengruppen der Schule nicht auf einen Namen einigen konnten.

Nach 39 Jahren haben sich die schulischen Gremien bereits vor den Sommerferien mehrheitlich auf den Namen „Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim“ geeinigt.

Seit vielen Jahren kooperiert die Schule sehr erfolgreich mit der SCHOTT AG und dem TSV SCHOTT. Wir nutzen in einem Umfang wie keine andere Schule die Sportanlagen des TSV SCHOTT, im GTS-Bereich kooperieren wir in Hockey, Basketball, Fußball und Schach miteinander. Unsere Naturwissenschaften profi-

tieren von der Unterstützung durch die SCHOTT AG z.B. durch Sach- und/oder Geldpreise bei Jugend forscht / Schüler experimentieren. SchülerInnen des GyGo konnten bei dem von der SCHOTT AG gesponserten Projekt „Kinder musizieren mit Justus Frantz“ teilnehmen, das GyGo stellte dazu auch Räumlichkeiten für Orchesterproben zur Verfügung. Unsere SchülerInnen profitierten durch Praktikumsplätze, Berufsfindungs- und Bewerbertraining und durch Projekte mit Austauschprogrammen im Rahmen unseres AbiBac von der Kooperation.

Aufgrund dieser sehr positiven Erfahrungen mit einem äußerst zuverlässigen Partner entstand am GyGo die Idee, diese Kooperation durch eine Namensgebung zu vertiefen, der Schule den Namen eines der SCHOTT-Gründungsväter zu geben. Dabei standen zwei Personen zur Diskussion:

Erstens: Erich Schott, der Sohn des Firmengründers, der nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Verlust des Stammwerkes in Jena den Neuaufbau von SCHOTT hier in Mainz geleitet hat. Wegen seiner großen Aufbauleistung und seines Lebenswerkes insgesamt hat die Stadt Mainz Erich Schott im Jahr 1984 zum Mainzer Ehrenbürger ernannt.

Zweitens: Otto Schott, der bedeutende Wissenschaftler, Technologie, Unternehmer und Firmengründer von SCHOTT. Otto Schott gründete 1884 das Jenaer Glaswerk Schott und Genossen und baute das Unternehmen aus kleinsten Anfängen zu einem Industriebetrieb mit Weltgeltung auf. Aus diesem Unternehmen hat sich der heutige Technologiekonzern SCHOTT mit Hauptsitz hier in Mainz entwickelt. Otto Schott gilt als Begründer der modernen Glaswissenschaft und Glastechnologie. Und durch die fabrikmäßige Herstellung von Spezialgläsern schuf er einen völlig neuen Industriezweig: die Spezialglasindustrie.

Man kann Otto Schott auf eine Ebene stellen mit solch bedeutenden Wissenschaftlern, Technologen und Unternehmern wie Justus von Liebig (Agrarchemie), Alfred Krupp (Stahl), Werner von Siemens (Elektrotechnik), Carl von Linde (Kältetechnik) oder Rudolf Diesel (Automobil). Hinzu kommt: Als Unternehmer nahm Otto Schott stets in vorbildlicher Weise soziale Verantwortung wahr. Er unterstützte seinen Partner und Freund Ernst Abbe bei der Gründung der Carl-Zeiss-Stiftung und führte gemeinsam mit ihm ein Unternehmensmodell mit umfassenden sozialen Rechten für die Mitarbeiter ein, das für die damalige Zeit fast einzigartig war. Und schließlich hat sich Otto Schott persönlich in vielfältiger Weise als Stifter und Mäzen für Wissenschaft, Kultur und soziale Einrichtungen engagiert.

Nach interner Information und Diskussion im Lehrerkollegium, mit der Schülervertretung und dem Schulelternbeirat haben wir uns innerhalb der Schule für Otto Schott als gewünschten Namensgeber entschieden. Mit der angestrebten Namensänderung möchten wir unsere enge Verbundenheit mit der SCHOTT AG und dem TSV SCHOTT Mainz zum Ausdruck bringen und zugleich die gute Zusammenarbeit mit dem Unternehmen und dem Sportverein weiter ausbauen. Wir meinen, dass der Name „Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim“ und die Zusammenarbeit mit dem internationalen Technologiekonzern SCHOTT und dem Sportverein TSV SCHOTT sehr gut zu unserem

naturwissenschaftlichen, unserem bilingualen und musischen Profil und zu unserem Prädikat „Partnerschule des Sports“ passen.

Zusammenfassend ist Otto Schott deshalb ein geeigneter Name für unsere Schule, weil er

- bahnbrechender Begründer der modernen Glastechnologie ist und als herausragender Naturwissenschaftler und Techniker gilt und
- zusammen mit Ernst Abbe und Carl Zeiss für stetiges Streben nach Innovation gepaart mit sozialer Verantwortung steht.

Nachdem die SCHOTT AG und der TSV SCHOTT vertreten durch ihren Vorstandsvorsitzenden Professor Dr. Ungeheuer dankenswerter Weise ihre Zustimmung zum weiteren Ausbau der Kooperationen mit unserer Schule und zur Umbenennung in „Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim“ gegeben haben, habe ich als Schulleiterin inzwischen den offiziellen Antrag zur Genehmigung der Namensänderung an die Stadt Mainz als Schulträger gestellt.

Wie sich in der Schülersprache der Name der Schule weiterentwickeln wird, ob es in der Umgangssprache bei „GyGo“ bleibt oder ob spätere Schülergenerationen sich eine andere Abkürzung z.B. „OSG“ wählen werden, bleibt offen. Dies werden die Schüler im Laufe der Zeit für sich entscheiden. Es bleibt wie immer bei uns spannend!

Sobald die Genehmigung zur offiziellen Namensänderung erteilt ist, werde ich Sie/euch umgehend informieren.

Marita Desch-Eppelmann



3 Aus der Elternschaft

Der **SEB** des GyGo war bereits im Schuljahr 2010/2011 in mehreren Arbeitskreisen aktiv und stellt die Ergebnisse einzelner Gruppen vor:

1. Arbeitskreis Mensaessen

Ein Dauerthema bei den Klassenelternabenden der Unterstufe ist die Qualität der Mensa allgemein und die

des Essens im Besonderen. Um den dazu immer wieder vorgebrachten Klagen fundiert auf den Grund zu gehen, hat der Arbeitskreis Mensaessen an mehreren Tagen eine umfangreiche Befragung von ca. 120 Schülern während der Essenszeiten durchgeführt. Überraschendes Ergebnis: Insgesamt zeigte die Befragung keine grundsätzliche oder dramatische Unzufriedenheit mit Mensa und Mensaessen. Wartezeiten und Qualität sind – auch nach dem Selbstversuch der Befragter – im Rahmen dessen, was für eine Mensa dieser Größenordnung akzeptabel ist. Dennoch gab es einzelne Hinweise auf Missstände, insbesondere was die Sauberkeit von Geschirr, Besteck und Tablett angeht. Diese wurden mit den zuständigen Stellen besprochen und gehören hoffentlich bald der Vergangenheit an. Darüber hinaus regt der Arbeitskreis an, den sozialen Aspekt des gemeinsamen Mittagessens stärker in den Vordergrund zu rücken, zum Beispiel durch gelegentliche gemeinsame Essen von Klassenleiterin oder Klassenleiter mit der Klasse. Der gesamte Bericht des Arbeitskreises ist in Kürze auf den Internetseiten des SEB verfügbar.

2. Gartenaktion am 13.05.2011

Mit viel Elan – allerdings mit etwas spärlicher Beteiligung – hat der SEB Mitte Mai die Böschung oberhalb des Sportplatzes von Unkraut befreit.



3. Verkehrssituation am GyGo während der Bring- und Abholzeiten

Noch immer ist zu beobachten, dass es zu den üblichen Bring- und Abholzeiten am GyGo zu nicht tolerierbaren und teilweise auch regelrecht gefährlichen Verkehrssituationen kommt. Ein Großteil dieser Situationen resultiert aus dem hohen Pkw-Aufkommen von Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen oder abholen. Der SEB bittet dringend darum, aus Gründen der Verkehrssicherheit das Bringen und Abholen der Schüler mit dem Auto auf das absolut notwendige Maß zu beschränken und an die Schüler zu appellieren, stattdessen grundsätzlich die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Wenn im Einzelfall doch der Transport mit dem Auto notwendig wird, sollten zum Aus- und Einsteigen statt des Haltestreifens unmittelbar vor der Schule oder des kleinen Lehrerparkplatzes besser die etwas weiter entfernten Regel-Parkplätze in der Elbe- oder umliegenden Straßen benutzt werden.

Beate Thewalt (Vorsitzende des SEB)

Sind Sie schon Mitglied im Förderverein?

FÖRDERVEREIN



Der Verein trägt durch Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden dazu bei, dass das Lernen, Lehren und Leben am GyGo mehr Freude macht und noch erfolgreicher sein kann!

Weitere Infos und Beitrittsformulare finden Sie unter www.foerderverein-gymnasiumgonsenheim.de.

Kirsten Grimm (Vorsitzende des Fördervereins)

4 Die SV

❖ Rückblick

Wir danken ab!

So schnell kann's gehen. Schon wieder ist ein Jahr vorbei und somit auch unsere Zeit an der Spitze der Schülerschaft ... oder so ähnlich eben.

Auch wenn es teilweise im Verborgenen blieb, so haben wir doch hart daran gearbeitet, unsere Versprechen zu erfüllen und die bewährten Traditionen zu pflegen: die Fastnachtsfeier für die Unterstufe, das Sportturnier für die Mittelstufe, das dieses Mal sogar um die Aktion „Kein Platz für Rassismus!“ erweitert wurde, das Adventsbasteln und die Rosenaktion am Valentinstag für die ganze Schule. Der Kaffeeautomat im MSS-Raum steht immer noch und auch der Vertretungsplan für die Oberstufe ist uns erhalten geblieben. Zudem haben wir die Nachhilfevermittlung in Gang gesetzt und für die Mittelstufe einen Pizzaverkauf veranstaltet.

❖ Jahrbuch

Doch auch unser größtes und schwierigstes Projekt haben wir umsetzen können: das Jahrbuch. Für fünf Euro ist es bei Frau Liegmann und bei uns erhältlich. Es ist lange her, dass es eines am GyGo gab und es ist ein absolutes Novum, dass ein für die Schule so repräsentatives Unterfangen von der SV gestemmt wurde.



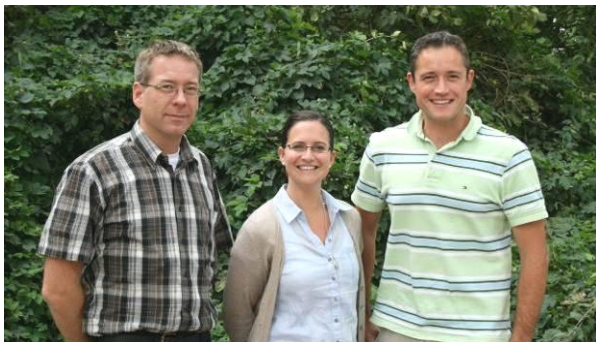
Die SV überreicht das Jahrbuch

Wir bedanken uns für die lehrreiche Zusammenarbeit mit der Schulleitung, dem Kollegium, dem SEB, dem Förderverein, den Verbindungslehrern und natürlich euch! Nach diesem Jahr voller neuer Erfahrungen übergeben wir das Zepter nun feierlich an die neue SV – die ohne Namen.

GyGo's Twelve

5 Verbindungslehrer

Die neuen Verbindungslehrer



Herr Sahliger, Frau K. Müller und Herr Handstein

freuen sich auf die Arbeit in diesem Schuljahr! Wenn ihr uns in der Schule nicht antreffen solltet, könnt ihr uns auch gerne mailen:

Verbindungslehrer@gymnasium-gonsenheim.de

6 Unser neuer Fremdsprachenassistent

Sehr geehrte LehrerInnen und SchülerInnen,



ich heiße Alexandre Michel, und ich werde der neue Fremdsprachenassistent für Französisch sein. Ich bin glücklich, nach Mainz zurückzukehren, denn ich kenne das GyGo schon durch den Austausch mit dem Gymnasium Elie Faure in Lormont.

1990 bin ich in Bordeaux geboren, in einer wunderschönen Region: Aquitanien. Nach dem Ende meines Wirtschaftsstudiums musste ich aber etwas anderes sehen. Diese neue Erfahrung gibt mir die Möglichkeit, mein Deutsch zu verbessern und die deutsche Kultur besser kennenzulernen. Ich freue mich, die Kultur meiner Heimat und vor allem meiner Region

mit euch/Ihnen zu teilen.

Ich hoffe, dass dieses Jahr mich und euch/Sie bereichern wird. Wir sehen uns bald

Alexandre Michel

7 Aktion Tagwerk hilft

Ruanda: Laufen und arbeiten für unsere Partnerschule

Nachdem alle Abrechnungen abgeschlossen sind, können wir nun den Erlös des Ruanda-Tags der 6. Klassen am 31. Mai 2011 sowie den Ertrag der GyGo-Schüler bei der landesweiten Aktion Tagwerk „Dein Tag für Afrika“ am 21. Juni 2011 bekanntgeben.

Bei der jährlich stattfindenden Aktion Tagwerk suchen sich die Jugendlichen für einen Tag eine bezahlte Arbeit und spenden ihr Arbeitsentgelt für Projekte in Afrika. Hierbei konnte am GyGo insgesamt ein Betrag von 2.186 Euro erarbeitet werden. Die Hälfte davon fließt in die von Aktion Tagwerk unterstützten Projekte in Ruanda, Burundi, Angola, Südafrika und im Sudan, die andere Hälfte, also 1.093 Euro, kommt direkt unserer Partnerschule Mburabuturo Complex School in Kigali zugute. Ein besonderer Dank gilt der Klasse 6c von Herrn Mildenberger, die sich in voller Klassenstärke an dieser freiwilligen Aktion beteiligt hat.

Beim diesjährigen Ruanda-Tag am 31. Mai 2011 „erliefen“ die damaligen sechsten Klassen bei ihrem Sponsorenlauf insgesamt 5.249,84 Euro. Allein die ehemalige Klasse 6a von Herrn Philipp sammelte Spenden von über 2.000 Euro. Der gesamte Betrag wurde bereits an unsere Partnerschule überwiesen. Von dem Geld wird das Schulgeld für bedürftige Schüler übernommen, außerdem werden Schuluniformen angeschafft. Vorgesehen ist zudem der Bau von zwei Regenwasserzisternen auf dem Schulgelände, die zum einen die Wasserversorgung unterstützen und zum anderen durch das zielgerichtete Auffangen des Regenwassers einer Erosion des Bodens vorbeugen. Sollte noch Geld übrig sein, werden Zuschüsse in die Elektroinstallation eines geplanten Computerraums fließen.

Allen Beteiligten an den beiden Aktionen herzlichen Dank für euren und Ihren Einsatz!

Astrid Schneider (für das Ruanda-Team)

8 Aus dem MINT-Bereich

❖ Durch den Hintereingang ins Deutsche Museum

Bemerkungen zu den Reisestipendien der MNU (Verein zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts) nach München

In den vergangenen Sommerferien wurden vier Schüler von der MNU in das Deutsche Museum in München eingeladen, um dort eine Studienarbeit zu verfassen und die Stadt zu erleben.

Das Programm war so gestaltet, dass wir die Stadt und das Museum kennenlernen konnten. Im Museum erhielten wir sehr lehrreiche Führungen zu den verschiedensten Themengebieten, um einen Überblick zu bekommen, wo man im Museum was findet und worüber wir schreiben wollen. Jeder suchte sich ein Thema aus, über das er dann eine kleine Hausarbeit schreiben musste. Außerhalb des Museums gab es verschiedene Ausflüge, z.B. in ein Reinlabor zur Chipherstellung der Bundeswehr oder zum Münchner Olympiaturm oder auch ins BMW-Center in München. Auch in den Mittagspausen lernten wir die nähere Umgebung des Museums gut kennen, da jeder immer für sein eigenes Mittagessen sorgen musste.

Insgesamt war es eine sehr spaßige und lehrreiche Fahrt, die wir jederzeit gerne wiederholen würden.

Floris Remmert (MSS 11)



Floris gemeinsam mit Johanna Brehmer-Moltmann, Rachel Tanner (beide 10h), Viviane Kakerbeck (MSS 11)

Ein Dank gilt dem Förderverein unserer Schule, der jedes zweite Reisestipendium zum Deutschen Museum durch finanzielle Unterstützung ermöglicht, da die MNU immer nur eines von zwei Stipendien sponsert.

Für das Jahr 2012 vergibt der Verein zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts (MNU) wieder Reisestipendien für das Deutsche Museum in München. Die Stipendien umfassen die Unterbringung (Übernachtung/Frühstück) im Kerschensteiner Kolleg des Museums sowie ein von einem Fachlehrer betreutes und vom Fachpersonal des Deutschen Museums gestaltetes Kursprogramm mit Führungen und Vorträgen.

Folgende fünf Termine sind vorgesehen:

30.1.-3.2.2012 // 19.3.-23.3.2012 // 30.4.-4.5.2012 // 26.11.-30.11.2012 // 17.12.-21.12.2012

Interessierte Schülerinnen und Schüler, die zum Zeitpunkt der Fahrt 16 Jahre alt sind, können sich bei Herrn Schmitt melden.

Elke Entenmann

❖ **Zuschüsse ...**

... für Teilnehmer an individuellen, außerschulischen Veranstaltungen (im Rahmen des Schulprogramms) wie z.B. Stipendiatenprogramme oder MINT-EC-Camps: Schülerinnen und Schüler können ab sofort bei Herrn Schmitt Zuschüsse für Fahrtkosten oder Selbstkostenanteile bei Teilnahme an den vielfältigen Programmen beantragen. Voraussetzung dafür ist die vorbildliche Anmeldung für das jeweilige Programm.

Beispielhafter Ablauf:

Musterschüler(in) findet auf der Homepage von MINT-EC folgendes Camp:

DESY-MINT-Camp in Zeuthen bei Berlin vom 14.-18.11.2011

- ⤴ Welcher Unterricht (Lehrer) ist vom Unterrichtsausfall betroffen?
- ⤴ Eintragung in die Entschuldigungsliste und Aufsuchen der betreffenden Lehrer
- ⤴ Lehrer bestätigen durch Unterschrift ihre Einwilligung (bei Problemen bitte an Herrn Schmitt wenden)
- ⤴ Musterschüler(in) verpflichtet sich damit automatisch, versäumten Unterricht selbstständig nachzuarbeiten
- ⤴ Musterschüler(in) geht zu Herrn Schmitt und beantragt das Geld

Kursarbeits-Termine sind einzuhalten. Die Teilnahme an selbstgewählten Programmen entschuldigt in keiner Weise das Fehlen bei einer Kursarbeit. Sollte ein Termin mit einer Kursarbeit kollidieren, so ist unbedingt vorab das Einvernehmen der betroffenen Lehrkraft einzuholen. Das letzte Wort hat hierbei die Lehrkraft.

Mit diesem Unterstützungsprogramm wollen wir die Schülerinnen und Schüler ermutigen, an den vielfältigen außerschulischen Veranstaltungen teilzunehmen. Euch wird hiermit die Möglichkeit gegeben, selbstbestimmt und verantwortungsvoll euren eigenen Interessen nachzugehen und eure Fähigkeiten zu erweitern.

Jörg Schmitt (Koordination MINT)

❖ **Urkunden, Urkunden, Urkunden**

Känguru – Biber – Dechemax – Jufo und andere:

198 Urkunden an GyGo-SchülerInnen wurden im vergangenen Schuljahr bei MINT-Wettbewerben überreicht. Am 26. August 2011 wurden in einer Rückschau auf das Schuljahr 2010/11 alle Preisträger der MINT-Wettbewerbe durch unsere Schulleiterin Marita Desch-Eppelmann geehrt. Erfreulich war, dass auch die Presse davon Notiz genommen hat und ein großer Artikel in der Tageszeitung stand.



Hier noch einmal die MINT-Wettbewerbe, bei denen GyGo-SchülerInnen Platzierungen erhielten:

- Jugend forscht, 4 SchülerInnen
- Schüler experimentieren, 32 SchülerInnen
- Explore science (Technik), 2 Schülerinnen
- Mathematik-Wettbewerbe, 17 SchülerInnen
- Leben mit Chemie, 53 SchülerInnen
- Dechemax-Wettbewerb (Chemie), 2 Schülerinnen
- Biber-Wettbewerb (Informatik), 55 SchülerInnen
- Känguru (Mathematik), 21 SchülerInnen
- First Lego League, 7 SchülerInnen
- Dr. Hans Riegel-Wettbewerb, 1 Schüler
- Ideenspringen, 3 SchülerInnen
- Propädeutikum Mathematik, 5 SchülerInnen

Bei allen Wettbewerben gab es ganz ausgezeichnete Platzierungen. Am erfolgreichsten war Iris Grünberg. Sie schaffte es bis zum Bundeswettbewerb von „Jugend forscht“ in Kiel, wo sie mit einem Aufenthalt in einem europäischen Forschungszentrum ausgezeichnet wurde. Wir berichteten über die einzelnen Wettbewerbe in den vergangenen Postillen.

Die stolzen Ergebnisse sind natürlich ein großer Ansporn, in diesem Schuljahr wieder mit von der Partie zu sein. Bereits im November geht es los mit den Biber-Informatik-Wettbewerben.

Elke Entenmann

❖ Hans-Riegel-Preis 2011

Fachgebiet Mathematik, 2. Platz für Felix Treede

Herzlichen Glückwunsch an Felix Treede, der seine Facharbeit Informatik beim Hans-Riegel-Wettbewerb eingereicht hat und den mit 400 € dotierten 2. Platz belegt hat. Die Facharbeit trug den Titel „Ein Remote Debugger für LeJOS NXJ“. Die Themenwahl der Facharbeit begründete Felix so:

„Schon bei früheren Projekten habe ich die LeJOS-Java-Firmware für den Lego NXT-Microcontroller verwendet, da diese die Fähigkeiten des NXT-Microcontrollers stark erweitert. Es hat mich aber immer gestört, dass sich die Fehlersuche in den NXT-Programmen als problematisch gestaltet. Aus diesem Grund habe ich beschlossen,

meine Facharbeit als ein Fehlersuch-Programm, einen sog. Debugger, zu schreiben. Während der Entwicklung habe ich mich nicht nur mit Fehlersuche-Theorien, sondern auch mit der internen Struktur eines Java-Interpreters befasst.“

„Fertig, Uni, Los!“ ist das Motto des Preises der Dr. Hans Riegel-Stiftung. Dieser Preis wird jährlich an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 aus Mainz und Umgebung (Radius ca. 100 km) verliehen, die Facharbeiten aus Themengebieten der Mathematik, Biologie, Geografie, Chemie oder Physik einreichen.

Achtung! Alle Schülerinnen und Schüler der jetzigen Jahrgangsstufe 12, die eine Facharbeit in den MINT-Fächern schreiben: den Termin für die Einreichung der Facharbeit im Mai 2012 nicht vergessen! Es kann sich lohnen.

Elke Entenmann



Felix Treede bei der Preisverleihung

❖ MINT-Camps für GyGo-SchülerInnen

Seit das GyGo MINT-EC-Schule ist, haben viele MINT-interessierte OberstufenschülerInnen das exklusive MINT-Camp-Angebot genutzt und dabei vieles im MINT-Bereich kennengelernt – auch neue Freunde aus ganz Deutschland.

Tipp: Regelmäßig findet ihr auf der Seite www.mint-ec.de aktuelle Angebote für MINT-Camps. So bietet z.B. das Deutsche Elektronen-Synchrotron DESY am Standort in Zeuthen (bei Berlin) SchülerInnen von MINT-EC-Schulen vom 14. bis 18. November 2011 die Möglichkeit, sich intensiv mit spannenden Fragen der Forschung auseinanderzusetzen:

- Woraus besteht kosmische Strahlung?
- Wie wird sie erzeugt?
- Was sind eigentlich kosmische Teilchenbeschleuniger?

Ehe ihr euch für ein MINT-Camp anmeldet, spricht mit Herrn J. Schmitt, dem MINT-Koordinator des GyGo.

Elke Entenmann

❖ **Master MINT für SchülerInnen der Orientierungs- und Mittelstufe**

Wir möchten alle MINT-interessierten SchülerInnen der Jahrgangsstufen 5 bis 10 auf ein spannendes Förderprogramm aufmerksam machen: Mit Master MINT beginnt eine Bildungsinitiative, die auf die zukünftig weltweit und vor allem für unsere Gesellschaft wichtigen Wissensbereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik ausgerichtet ist.



Die Anmeldung zu den Projekten erfolgt eigenständig auf der angegebenen Webseite. Bitte vorher mit dem Klassenleiter sprechen und eine Beurlaubung beantragen. Nähere Informationen gibt es unter: <http://www.master-mint.de/>

Elke Entenmann

9 Aus der Fachschaft Französisch

❖ **Bordeaux-Austausch Mai 2011**

Am nebligen Morgen der Abfahrt fanden sich etwas mehr als dreißig verschlafene Lehrer und Schüler der Klasse 10a am Busparkplatz des GyGo ein. Nach einigen im Halbschlaf gemurmelten Abschiedsworten nahm jeder im gut ausgestatteten Reisebus Platz. Nach Vorstellung unseres freundlichen Busfahrer-Teams mit Bordeaux-Stammbusfahrer Wolfgang (mit Frau und Kind) arbeiteten wir uns dann über die deutsch-französische Grenze und durch die französischen Departements nach Süden vor.

Nach vielen Stunden Fahrt und vielen sonnigen Pausen kamen wir an unserer französischen Partnerschule Lycée Elie Faure an, wo uns sämtliche Austauschschüler mit- samt Eltern bereits erwarteten. Nach der Begrüßung sehnten wir uns allerdings nach einem Bett, weswegen alle sich recht schnell verabschiedeten und mit ihren Gastfamilien davonfuhren. Die nächsten Tage vergingen wie im Flug; unser Programm war gut gefüllt (an dieser Stelle ein Kompliment an Herrn Schröer, Mme Rivoalland sowie ihre französischen Kollegen für die tolle Organisation) mit Punkten wie dem Besuch der Dune du Pyla, der größten Sanddüne Europas, und des Schlosses des Philosophen Montesquieu, einer sehr kniffligen Stadtrallye durch die schöne Innenstadt von Bordeaux, einem Besuch eines Châteaux im Weinanbaugebiet der Côtes de Blaye und einer exklusiven Austern-Verkostung und Vortrag über deren Zucht durch einen einheimischen Austern-Züchter.

Am Abschlussabend waren alle gut gelaunt von der super Atmosphäre der vergangenen Woche, und so war auch hier eine tolle Stimmung gegeben, die durch den

engagierten DJ noch verstärkt wurde. Umso trauriger war der nächste Tag: Die Abfahrt stand bevor. Es wurde geweint, gelacht, letzte Fotos wurden geschossen und Dankesworte ausgetauscht, bevor die deutschen Schüler schweren Herzens, aber teilweise sogar auf seltsame Weise erleichtert, die Heimreise antraten. An diesem letzten Abend kamen wir in einer kleinen Stadt namens Troyes unter, in deren schöner Altstadt wir den Austausch bei einem letzten gemeinsamen Essen ausklingen ließen. Am nächsten Tag stand uns noch ein Besuch im multimedial ausgestatteten Museum über Charles de Gaulle im nahegelegenen Colombey-les-deux-Eglises bevor, den wir auch noch meisterten. Als wir dann am frühen Abend in Mainz ankamen, waren alle froh und glücklich, wieder zu Hause zu sein, und erfüllten Eltern und Freunden gern den brennenden Wunsch nach Auskunft. So endete ein weiterer schöner Austausch, der hoffentlich nicht mein letzter gewesen sein wird.

Paul Steingässer (MSS 11)

❖ **Musikferien in Frankreich**

Bereits zum dritten Mal nahm ich in diesem Jahr in den Sommerferien an einer deutsch-französischen Musikfreizeit teil. Mit einer Gruppe von ca. 40 Jugendlichen fuhr ich nach Südfrankreich, um Musik zu machen und meine französischen Sprachkenntnisse zu verbessern. Die Organisation bietet sowohl Projekte in Deutschland als auch in Frankreich an, wobei man in Frankreich natürlich besser die fremde Sprache nutzen kann.

Wir trafen uns am Kölner Hauptbahnhof, um von dort aus gemeinsam die Reise zu beginnen. Da es nicht meine erste Reise war, habe ich bereits am Bahnsteig die ersten bekannten Gesichter wiedergesehen. Nach einer zwölfstündigen Anreise nach La Begude (in der Nähe von Montélimar) waren wir froh, dass wir direkt in unsere Zimmer gehen konnten. Am nächsten Morgen lernten wir dann die Franzosen kennen, mit denen wir die nächsten zehn Tage zusammen musizieren und Spaß haben sollten. Wir waren in sprachlich gemischten Zimmern untergebracht, sodass der Kontakt zu den Franzosen sehr schnell entstand.

Je nach Projektort spielt man im Orchester oder in einer Band. Jedes Jahr nehmen auch Jugendliche ohne französische Sprachkenntnisse teil, die meist schnell beweisen, dass man sich auch mit Händen und Füßen verständigen kann. Außerdem findet eine „Sprachanimation“ statt, bei der Sprachspiele gemacht werden, man nützliche Vokabeln (nicht nur) für Orchester-/Bandproben erfährt oder sich einfach nur mit anderen unterhält. Am wichtigsten ist jedoch: Auf der Freizeit trifft man nette Leute mit ähnlichen Interessen, lernt eine andere Kultur und fremde Gegenden kennen, kann gemeinsam musizieren und hat vor allem sehr viel Spaß. Die Projekte werden von JMD (Jeunesse Musicales Deutschland) und ihren französischen Partnerorganisationen durchgeführt.

Alle wichtigen Informationen findet ihr im Netz unter: <http://www.jm-nrw.de/musikferien.html>

Inken Berg (Kl. 10h)

❖ Sauzay-Austausch Collège du Val de Rance – GyGo

Hallo!

Wir heißen Ehouarn Dupont und Marine Clotault. Wir sind 14 und 13 Jahre alt. Wir kommen aus der Bretagne. Unsere Schule heißt „Collège du Val de Rance“. Sie liegt in Plouër/Rance, ein Dorf im Département Côtes d’Armor. Ehouarn ist der Austauschpartner von Lars Baur und Marine die Austauschpartnerin von Rachel Tanner. Wir sind hier für drei Monate mit Juliane Muller, die bei Franka Frömter in der 9d ist. Unser Tutor ist Herr Schröer. In unserer Klasse, der 10h, finden wir, dass die Schüler lauter als in Frankreich sind. In der Klasse gibt es 20 Schüler, im Gegensatz zu Frankreich, wo es bis zu 30 Schüler pro Klasse gibt. Wir finden, dass man so besser arbeiten kann. Wir finden, dass die Schüler nett und freundlich zu uns sind. Die Schüler beteiligen sich in Deutschland mehr am Unterricht. Wir haben an unserer Schule keinen Religionsunterricht, keine AGs, keine Klassenleiterstunde und kein MINT. In Frankreich endet die Schule im Unterschied zu Deutschland erst um 17 Uhr. Insgesamt finden wir die deutschen Schulen besser als die französischen.

Marine und Ehouarn (Kl. 10h)

❖ DELF: Anmeldungen für das Schuljahr 2011/12

Für Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums besteht auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, das französische Sprachdiplom DELF (*Diplôme d’Etudes en Langue Française*) zu erwerben. Genauere Informationen rund um das international akkreditierte Sprachdiplom sind auf der Homepage des GyGo unter DELF (Abteilung Zusatzangebote) zu finden.

Prüfungstermin(e) und Prüfungsorte

Schriftlicher Teil der DELF-Prüfungen: Samstag, 21. Januar 2012 am Gymnasium Mainz-Gonsenheim

Mündlicher Teil der DELF-Prüfungen: zwischen dem 23. und 31. Januar 2011 (auch samstags) am Institut Français de Mayence (Termin unter Vorbehalt)

Prüfungsgebühren

DELF Niveau A1: 18 €

DELF Niveau A2: 35 €

DELF Niveau B1: 40 €

DELF Niveau B2: 50 €

Mit drei Schritten zur Anmeldung

1. Schritt: Bei Interesse an der DELF-Teilnahme sogleich eine E-Mail an folgende Adresse schicken: delf@gymnasium-gonsenheim.de. Es werden die Anmeldeunterlagen zurückgeschickt.

2. Schritt: Die Kandidaten füllen ihre Anmeldung zu den Prüfungen am Computer aus, überprüfen sie, drucken sie aus und unterschreiben sie handschriftlich.

3. Schritt: Die ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldungen zusammen mit den Prüfungsgebühren **bis spätestens Dienstag, den 18. Oktober 2011**, bei Michael Grabis einreichen.

Michael Grabis

10 Studienfahrt nach Berlin

Eine Studienfahrt unter dem Motto „Das politische System der Bundesrepublik Deutschland“ klingt erst einmal ein bisschen langweilig, doch als Sozialkunde Leistungskurs der Jahrgangsstufe 12 muss man sich ja schließlich politisch bilden, und das Reiseziel „Berlin“ klingt auch nicht schlecht!



Am 11.08.2011 trafen wir uns bereits früh um 6 Uhr am Bahnhof, um unter der Leitung von Frau Knopf und Herrn Breidenbach die Reise nach Berlin anzutreten. Nach einer anstrengenden Fahrt kamen wir um 13 Uhr am Bahnhof in Berlin an. Von dort ging es mit der U-Bahn zum Amstel Hostel, unserer Unterkunft. An den darauffolgenden drei Tagen besuchten wir den Deutschen Bundestag, das Brandenburger Tor, die Siegessäule, das Schloss Bellevue, das Holocaust-Denkmal, das Schloss Cecilienhof, das Schloss Sanssouci ... Wir führten auch ein Gespräch mit einem Mitarbeiter der FDP-Bundestagsfraktion und konnten dabei viel über deren parlamentarische Arbeit erfahren. Die Rückfahrt, die vor allem genutzt wurde, um das Schlafdefizit aufzuholen, endete gegen 23 Uhr am Mainzer Hauptbahnhof. Wir bedanken uns für eine wirklich interessante und lustige Berlinfahrt bei Frau Knopf und Herrn Breidenbach!

Christoph Kerbeck (für den LK Sozialkunde, MSS 12)

11 Praktikum in England

Vom 14.08. bis zum 27.08.2011 (zweite und dritte Schulwoche) absolvierte ich zwei Auslandspraktika in Petersfield südwestlich von London. Diese fanden im Rahmen des hbf/is-Konzepts statt, nach dem hbf/is-Schüler in der 12. Klasse wahlweise ein Auslands-

praktikum absolvieren oder ein Projekt nach Wahl bearbeiten, anstatt den Unterricht zu besuchen. Da wir Bekannte in Petersfield haben, bei denen ich wohnen konnte, und mir die Idee eines Praktikums in England gefiel, bot sich das Auslandspraktikum für mich an. Anstatt es von der Schule organisieren zu lassen, haben wir uns selbst darum gekümmert, was nicht ganz einfach war.

In der ersten Woche half ich im Petersfield Museum, wo ich unter anderem bei den Bastelaktivitäten für Kindergarten- und Grundschulkindern mitarbeitete (in England waren in der Zeit noch Ferien) und eine Broschüre des Museums ins Deutsche übersetzte. In der zweiten Woche arbeitete ich in der Bücherei in Petersfield. Die Leute waren alle sehr nett, und obwohl sich mein Englisch nicht direkt verbessert hat, habe ich doch etwas mehr Sicherheit beim Sprechen bekommen und viele nette Menschen kennengelernt.

Niklas Bockius (MSS 12)

12 Schüleraustausch mit Guatemala

Besondere Gelegenheit für einen individuellen Schüleraustausch mit der Deutschen Schule Guatemala (DS): Gastfamilien für Maria Alejandra (17 Jahre) und Stefan (16 Jahre) gesucht

Liebe Eltern, Schülerinnen und Schüler, für den individuellen Austausch mit der DS Guatemala suchen wir für den Zeitraum vom 22.10.2011 bis zum 05.01.2012 zwei Gastfamilien für:

1. Maria Alejandra Sierra, geboren am 01.05.1994 in Guatemala

Maria Alejandra mag Musik, liest manchmal und bastelt auch. Sie treibt vier Mal pro Woche Sport und trifft sich am Wochenende gerne mit FreundInnen.

2. Stefan von der Meden, geboren am 27.09.1995 in Mexiko

Stefan spielt gerne Fußball (trainiert fünf Mal pro Woche als Torwart) und trifft sich an den Wochenenden gerne mit Freunden und liebt Süßigkeiten und Musik.

Es wäre sehr schön, wenn jemand Interesse hätte, Maria Alejandra oder Stefan aufzunehmen und sie in Guatemala zu besuchen. Spanisch-Kenntnisse wären von Vorteil, sind allerdings keine Voraussetzung, da Maria Alejandra Deutsch spricht und ihre Eltern Englisch. Die DS bietet in den Sommerferien in der Regel für die deutschen Gäste auch einen Spanisch-Kurs an.

Ruben Kampmann (10d) ist Anfang September aus Guatemala zurückgekommen und

freut sich, Ihnen/euch von seinen Erfahrungen zu berichten.

Wenn Ihr Interesse geweckt ist, stehe ich Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung. Sie können mich jederzeit telefonisch unter der Nummer 06131-6223369 erreichen. Falls ich nicht zu Hause sein sollte, springt ein Anrufbeantworter an, auf welchem Sie Ihre Nachricht hinterlassen können, ich rufe Sie dann zurück.

Anja Thiele

13 Aus der Orientierungsstufe

❖ Projekt Licht und Farben

Im Zeitraum vom 15.08. bis zum 18.08.2011 gab es etwas Besonderes für die Klasse 6e: die Projektwoche 2011. Da diese an der Uni Mainz stattfand, begann jeder Morgen mit einem Spaziergang vom GyGo ins Nat-Lab.

Am Montag fing es gleich spannend an mit der Lichtbrechung von farbigen Lichtstrahlen, aber auch mit UV- und Infrarotlicht arbeiteten wir. Nachmittags ging es dann ins Labor zum Herstellen von Farben und der Flammenfärbung. Das waren Chemikalien, die, wenn man sie ins Feuer hielt, die Flammen bunt erscheinen ließen. Am nächsten Tag besuchten wir die grüne Schule im botanischen Garten und schauten uns verschiedene Färbepflanzen an wie z.B. den Färberwaid und die Färberdistel. Mit diesen und anderen Farben färbten wir am Ende Seidentücher. Nach dem Mittagessen stellten wir dann auch richtige Pigmente aus Pflanzen her. Am Mittwoch beschäftigten wir uns mit Chromatographie, das ist ein Verfahren, bei dem man unter anderem einen Filzstiftpunkt in seine Grundfarben zerlegt. Nachmittags stellten wir dann Eitemperafarben, bestehend aus Eigelb und Pigment, her. Diese mussten über Nacht in den Kühlschrank gestellt werden, also nutzten wir die Zeit, um ein Logo zu entwerfen, das wir dann am letzten Tag mit unseren Eitemperafarben auf Leinwand übertrugen.

Danach gab es (leider) das fünfte und letzte Essen in der MensaRia, aber dafür nahmen wir so viel auf die Teller wie noch nie. Dann war es so weit: Die Präsentation unserer Arbeit stand bevor. Verschiedene



Gruppen stellten ihre Poster unseren Familien und Lehrern vor, während sich die kleineren Geschwister über die Gummibärchen am Buffet hermachten. Es war eine sehr schöne Woche.

Leonard Harms, Kl. 6e

❖ Winterburg (5a und 5c) – Von Rittern und Helden

„Leihet mir euer Ohr, höret mich an, ich erzähl euch die Mär der tapferen Rittersleut´ zu Winterburg!“
Zu Ross kamen sie montags an und trafen erfreut auf ihre Burg und die Gemächer. Jeden Tag wurde fortan kräftig geschmaust unter Schmatzen und Rülpsen im Speisesaal, um sich für alle Abenteuer zu stärken! Deren gab es jede Menge: ob einen Streifzug durch das Unterholz mit dem Waldhüter und Gelage am Feuer mit eigens erlegter Beute, ob Irren durch sternklare Nacht, ob Leben wie Robin Hood in den Gipfeln der Bäume oder das Anfertigen eines Kostüms für das alljährliche Burgfest – mit Troubadour und buntem Zaubertrank!



Die Ritter und Hofdamen meisterten alle Herausforderungen mit Mut und Eifer – so hatten sie sich den Rückzug in die heimische Kammer am Ende der Woche sehr wohl verdient!

*Die Zofen Aude Rivoalland und Lisa Merz
mit den Burgfräulein Jana Rau und Katrin Müller*

mit, verloren jedoch am Ende etwas zu hoch mit 1:6. Im Spiel um Platz drei gegen die „ADS“ aus Hargesheim verloren die Jungs leider unglücklich durch zwei Konter-tore (2:3).



Die Mädchen, bei denen das Team durch zwei „Neulinge“ aus der Klasse 5 ergänzt wurde, standen nach einem 10:0 gegen das „LiHi“ aus Bad Kreuznach im Finale gegen das „GaK“ aus Speyer, das sich für die Finalniederlage im Regionalscheid revanchieren wollte. Unsere Mädchen dominierten von Beginn an das Spiel, versäumten jedoch, die vielen Chancen in Tore umzuwandeln. Speyer hingegen gelangen einige gefährliche Konter, die allerdings Stella Woider im Tor souverän parierte. Mit einem durch die Kapitänin Isabel Steinfeld verwandelten 7m zu Beginn der 2. Halbzeit war der Bann gebrochen. Die Mädchen legten das 2:0 nach, ließen nichts mehr anbrennen und sicherten sich somit zum zweiten Mal in Folge das Ticket zum Bundesfinale nach Berlin. In Berlin werden die Mädchen mit ihren neuen Trikots auflaufen, die ihnen dankenswerterweise der Förderverein finanziert hat. Es gilt, das Vorjahresergebnis (Platz 5) zu toppen ...

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den Eltern für ihre Spenden (Kuchen, Waffeln, Getränke ...) sowie den Verkauf während der Turniere in Mainz bedanken.

Sebastian Handstein

STOP PRESS – Unsere Hockey-Mädels haben dieses Mal Platz 4 erreicht – Herzlichen Glückwunsch!

❖ Gemeinsam laufen, gemeinsam helfen!

Seit 2006 findet einmal im Jahr auf der Anlage des TSV SCHOTT Mainz der „Run for Children“, ein 10-Stunden-Spendenlauf zugunsten von Kinderhilfsorganisationen in und um Mainz statt. Läufer jeden Alters und jeder Leistungsstärke, darunter auch GyGo-Schüler (die ehemalige Klasse 10b nahm bereits zweimal teil), – Eltern und sogar -Lehrer schließen sich in Teams zusammen und erlaufen pro Runde einen Spendenbetrag, den ihnen ein Sponsor zu Verfügung stellt. Im letzten Schuljahr erreichten 97 Teams mit ca. 2.800 Läufern einen Spendenbetrag von 209.500 €, über den sich kranke, behinderte und finanziell benachteiligte Kinder freuen!

14 Aus dem Sport

❖ Hockey WK III – Bericht vom Landesfinale

Wie bereits im letzten Jahr konnten sich beide GyGo-Teams für das Landesfinale im Juni qualifizieren. Mit einem Heimspiel auf der Anlage des TSV SCHOTT Mainz und der lautstarken Unterstützung der ehemaligen 8a, die fünf aktive Hockeyspieler stellte, sollten die Vorjahreserfolge wiederholt werden.

Die Jungen, die im Vergleich zum letzten Jahr mit den jüngeren Jahrgängen angetreten sind, hielten im Halbfinale gegen das „StaMa“ aus Bad Kreuznach gut

Am 16.06.2012 findet der 7. „Run for Children“ statt. Das GyGo möchte auch diesmal eine, vielleicht sogar zwei Mannschaften ins Rennen schicken. Als Läufer können sich Schüler, Eltern und Lehrer melden, die dieses Event aktiv unterstützen wollen. Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn sich von Seiten der Elternschaft Sponsoren finden, die unsere Läufer und damit die bedürftigen Kinder finanziell unterstützen würden. Interessierte Läufer (Schüler, Eltern, Kollegen) und Sponsoren melden sich bitte bei Frau Leyendecker (Leyendecker@gymnasium-gonsenheim.de) oder Herrn Handstein (Handstein@gymnasium-gonsenheim.de), die sich um die Organisation kümmern werden. Weitere Informationen zum Lauf finden Sie unter: <http://www.runforchildren-mainz.de/>

Sebastian Handstein

❖ **Bundesjugendspiele**

Am Freitag, dem 16. September, fanden unsere Bundesjugendspiele auf dem Gelände des Sportinstituts der Universität Mainz statt. Bei anfangs noch kühlen Temperaturen, aber schon strahlend blauem Himmel trafen sich die SchülerInnen der 5. bis 10. Jahrgangsstufe, um sich sportlich zu betätigen. Die Klassenstufen 5 bis 8 absolvierten einen leichtathletischen Dreikampf, die Jahrgangsstufe 9 ein Basketball-Turnier und die Mädchen und Jungen der 10. Klassen spielten Beach-Volleyball.

Während die Jahrgangsstufen 11 und 12 im GyGo über ihren Klausuren brüteten, halfen die 13er tatkräftig als Riegenführer, beim Messen oder Zeitnehmen, als Schiri bei Basket- und Volleyball oder im Rechenzentrum bei der Erstellung der Urkunden mit. Hierfür herzlichen Dank! Ein Dankeschön auch an die Lehrer, die an den Wettkampfstätten halfen oder die Klassen von Station zu Station führten.

Wenn knapp 1.000 SchülerInnen von insgesamt 30 Klassen an einem Ort zusammenkommen, herrscht schon eine ganz besondere Atmosphäre. Zudem spielte das Wetter mit. Bessere äußere Bedingungen für einen Sporttag konnte man nicht haben: Bei 25°C und unter blauem Himmel konnten viele SchülerInnen ihre Bestleistungen abrufen, so dass sie am Ende eine Sieger- oder sogar eine Ehrenurkunde erhielten.

Den Höhepunkt des Sportfestes bildeten zweifelsohne die abschließenden Staffeln, wobei die LäuferInnen von den Zuschauern lautstark angefeuert wurden. Dabei siegten jeweils in ihrer Jahrgangsstufe die 5c, die 6b, die 7a und die 8c.

Beim Basketball-Turnier traten pro Klasse je eine Mädchen-, eine Jungen- und eine Mixed-Mannschaft an. Die 9d konnte die meisten Spiele gewinnen und somit den ersten Platz erreichen.

Im Beach-Volleyball bestritten bei den Jungen die 10b und die 10f, bei den Mädchen die 10c und die 10f das Finale. In spannenden Spielen setzte sich die 10b bzw. die 10c durch und gewannen jeweils das Turnier.



Abschließend bleibt zu sagen: Es war ein toller Tag, und wer nicht daran teilgenommen hat, hat wirklich etwas verpasst!

Ingrid Haas (für die Fachschaft Sport)

❖ **Jugend trainiert für Olympia**

Auch in diesem Schuljahr werden wir wieder in vielen Sportarten bei Jugend trainiert für Olympia teilnehmen. Wer schon Wettkampferfahrung hat und bisher noch von keinem Sportlehrer angesprochen wurde, meldet sich bitte bei dem/der zuständigen Lehrer/in. Die Termine, an denen die Wettkämpfe voraussichtlich stattfinden, hängen im Schaukasten vor unserer Sporthalle. Verantwortliche Lehrer für die verschiedenen Sportarten:

Badminton: Frau Haas
Basketball: Herr Grün
Fußball: Herr Mildenberger
Golf: Frau Brödel
Handball: Frau Merz
Hockey: Herr Handstein
Leichtathletik: Herr Gräbner
Schwimmen: Frau Haas
Tennis: Frau Röper
Tischtennis: Herr Brandt-Rentschler
Turnen: Frau Bold
Volleyball: Frau Holzweißig

Wir wünschen allen teilnehmenden Mannschaften viel Erfolg!

Ingrid Haas (für die Fachschaft Sport)

15 Fahrradsicherheit

Fahrradsicherheitsaktion „Bike Heroes“ am GyGo

Der Auto Club Europa (ACE) führt in diesem Jahr bundesweit die Aktion „Bike Heroes – Wir machen das Fahrrad verkehrssicher“ durch. So kam am 13.09.11 ab 7 Uhr das Team um Herrn Uwe Völker an das Gymnasium Gonsenheim, um die Fahrräder der GyGo-SchülerInnen genauer in Augenschein zu nehmen. Außerdem wurde schärfstens beobachtet, wie die SchülerInnen mit ihren Fahrrädern am Schulgelände ankamen. Dabei musste der ACE feststellen, dass ca. 44% der SchülerInnen ohne Helm fuhren. Die Helmfaulheit wuchs mit zunehmendem Alter. Erfreulicherweise transportieren die meisten SchülerInnen ihre Schultaschen vorbildlich auf dem Rücken oder dem Gepäckträger. Ebenso zeigten sich fast alle Bremsen und Reifen in einem guten Zustand. Bedenklich erscheint jedoch die Ausstattung der Lichtanlagen (Dynamo, Scheinwerfer, Rücklicht, Kabel) und Reflektoren. Hier wurden bei über einem Drittel der Fahrräder Mängel festgestellt.

Weiterhin wurde beobachtet, dass die Situation am Bushaltestreifen und dem Zebrastreifen neben der Straßenbahnhaltestelle einschließlich des Lehrerparkplatzes in der Zeit zwischen 7.25 Uhr und 7.55 Uhr sehr chaotisch und gefährlich ist.

So möchte ich folgenden **dringenden Appell** an alle GyGo-SchülerInnen und ihre Eltern richten:

- Bitte parken Sie vor der 1. Unterrichtsstunde nicht auf dem Bushaltestreifen vor der Schule, sondern setzen Sie Ihre Kinder in einer angemessenen Entfernung zur Schule ab.
- Alle FahrradfahrerInnen, MotorradfahrerInnen und AutofahrerInnen mögen bitte langsam und vorausschauend an das Schulgelände heranfahren, RadfahrerInnen am besten schon etwas früher absteigen und schieben. Fahrräder werden anschließend in die Radstände bzw. sicher in die bekannten Bereiche am Hofrand gestellt (und abgeschlossen!).
- Alle FahrradfahrerInnen sollen bitte mit Helm zur Schule kommen und ihre Lichtanlage rechtzeitig vor dem Herbst überprüfen.

Roland Wollowski

16 Methodentrainingstage MSS 11

Zur Eingewöhnung in die Oberstufe hatte die gesamte Klassenstufe 11 von Mittwoch, dem 10.08.2011, bis Freitag, dem 12.08.2011, Methodentage. Hier wurden die Schüler in sieben Gruppen, von je ca. 20 Leuten, eingeteilt. Diese Gruppen wurden unabhängig von den Leistungskursen gebildet. Innerhalb dieser Gruppen wurde in den ersten zwei Tagen von 8 Uhr bis 16.15 Uhr jedes Thema zwei Stunden unterrichtet. Zu den Themen der Methodentage zählten „Wie zitiere ich richtig?“, „Wie teile ich mir meine Zeit richtig ein?“, „Wie erstelle ich eine gute PowerPoint-Präsentation?“ und Ähnliches.

Zum Abschluss dieser zwei Tage traf sich die komplette Jahrgangsstufe freitags um 14 Uhr beim Mombacher Kanuverein, um dort gemeinsam Drachenboot zu fahren und im Anschluss zu grillen.

Dieses schöne Erlebnis machte es möglich, Leute kennenzulernen, mit denen man vorher nichts zu tun hatte. Auch die zwei Unterrichtstage waren sehr interessant, da man grundlegende Dinge lernte, die einem das Arbeiten in der Oberstufe erleichtern.

Marlene Pfeifer, Jana Reisert (MSS 11)



17 Ankündigungen

❖ **Projektwoche 2012 – Das GyGo wird 40!**

Wir feiern 40 Jahre Gymnasium Gonsenheim im Jahr 2012! Dieses Ereignis wird mit einem großen Schulfest und einem Treffen der ehemaligen Schüler gewürdigt. Und unsere Projektwoche vom 29.05.–01.06.2012 wird ganz im Zeichen des 40. Geburtstags des GyGo stehen. Dazu möchten wir viele unterschiedliche Projekte anbieten, darunter auch solche, die in ihrem Ergebnis der Schule etwas Dauerhaftes geben. Je mehr Projekte angeboten werden, umso interessanter wird die Vielfalt der Themen sein und umso größere Auswahl haben unsere Schüler. Wir, das Organisationsteam für diese Projektwoche, laden alle Oberstufenschüler und Eltern herzlich ein, ebenfalls Projekte anzubieten. Wenn Sie Ideen haben, die Sie schon immer einmal mit Kindern und Jugendlichen umsetzen wollten, haben Sie jetzt eine großartige Chance dazu.

Nach den Herbstferien können Sie Projekte mit vorbereiteten Bögen anmelden, die im Sekretariat erhältlich sein werden. Die Unterlagen können auch per E-Mail angefordert werden:

Roeper@gymnasium-gonsenheim.de.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Ulrike Röper (für das Projektteam)

❖ **Einladung zur Biotop-Pflegeaktion im Gonsbachtal am Samstag, 22.10.2011**

Seit einigen Jahren ist es an unserer Schule Tradition, dass Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer im Winter die Sandflächen im Bereich der Bruchspitze pflegen und freilegen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der Rheinisch-Naturforschenden Gesellschaft, der Unteren Naturschutzbehörde und des Arbeitskreises Umwelt Mombach.

Viel Gehölz und wuchernde Pflanzen müssen entfernt werden, damit sich die Licht liebende, seltene Trockenflora gut entfalten kann. Auch müssen weitere Flächen freigelegt und auf den alten Flächen wieder Gras entfernt werden. Die dem Naturschutz dienenden Arbeiten dürfen nur im Winter durchgeführt werden, weil sonst an den seltenen Pflanzen große Schäden entstehen würden. Die Arbeit an der frischen Luft kam bei allen Beteiligten immer so gut an, dass wir auch in diesem Jahr wieder eine Pflegeaktion durchführen möchten. Damit leisten wir einen wertvollen Beitrag zum Naturschutz.

Wir haben für Samstag, den 22.10.2011, folgenden Ablauf vorgesehen:

9.30 Uhr: Treffen auf dem oberen Schulhof des GyGo

10.00 Uhr: Beginn der Pflegeaktion

ca. 13.00 Uhr: Mittagessen im Gelände (Suppe wird von der Rheinisch-Naturforschenden Gesellschaft organisiert und gestiftet)

15.00 Uhr: Ende der Aktion (spätestens)

Kleidung: feste Schuhe, Gartenhandschuhe (falls vorhanden), evtl. Regenkleidung
Werkzeug (falls vorhanden): Gartenschere, Sägen, Rechen usw.

Weitere Details werde ich kurz vor der Aktion noch mitteilen. Eingeladen sind schwerpunktmäßig Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen, die Biologiekurse der Jahrgangsstufen 11 und 12, Eltern und Lehrer. Wir würden uns aber auch sehr über viele weitere Helfer freuen.

Das Einladungsschreiben finden Sie auch als Download auf unserer Homepage (s. Informationen → Download).

Marko Philipp

❖ **Experimentierkurse an der Universität**

Das NaT-Lab der Universität Mainz bietet für Schülerinnen und Schüler der 3./4. und 5./6. Klassen folgende Experimentierkurse an:

- Experimentieren! 1 (3./4. Klasse): mittwochs, 16–17.30 Uhr, Kosten: 50 Euro für 10 Nachmittage (Herbstkurs: ab 21.09.2011, Frühjahrskurs: ab 08.02.2012)
- Experimentieren! 2 (5./6. Klasse): freitags, 15–16.30 Uhr, Kosten: 60 Euro für 10 Nachmittage (Herbstkurs: ab 16.09.2011, Frühjahrskurs: ab 10.02.2012)

Die Anmeldung erfolgt telefonisch über Dr. Christa Welschhof (06131/3923921) oder über folgende E-Mail-Adresse: nat-schuelerlabor@uni-mainz.de

❖ **Tag der Information**

Am Samstag, dem 12. November 2011, öffnet das GyGo wieder seine Türen für Viertklässler und ihre interessierten Eltern.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5–7 haben an diesem Tag von 9.30 bis 12.00 Uhr Unterricht. Die anderen Jahrgangsstufen haben Ersatzveranstaltungen zu einem späteren Zeitpunkt.

Als Ausgleich ist der 22.02.2012 (Aschermittwoch) unterrichtsfrei.

Gaby Rohe

Impressum:

Gymnasium Gonsenheim
An Schneiders Mühle 1
55122 Mainz
Tel 06131/90 65 60
Fax 06131/90 65 615
E-Mail: gygo@stadt.mainz.de
www.gymnasium-gonsenheim.de

Redaktion:

M. Desch-Eppelmann,
Dr. R. Schmidt, F.J. Wertmann

18 Termine

30.09.11	1.-4. Std.: Fachunterricht – Unterrichts- ende nach der 4. Std. – Ferienbeginn
17.10.11	Wiederbeginn des Unterrichts
19.10.11	19 Uhr: Lesung des GK D* 13 in der Kunsthalle
22.10.11	10 Uhr: Biotop-Pflegeaktion
26.10.11	19.30 Uhr: Infoabend zu Praktika für 9. Klassen
01.11.11	Allerheiligen – unterrichtsfrei
12.11.11	Tag der Information
21.12.11	1./2. Std.: Gottesdienst für Kl. 5/6 3. Std.: Klassenleiterstunde – Ferienbeginn 4. Std.: Dienstbesprechung der Lehrer
09.01.12	Wiederbeginn des Unterrichts
11.-27.01.12	Schriftliche Abiturprüfungen
17.01.12	19.30 Uhr: Infoabend für Eltern der 4. Grundschulklassen
18./19.01.12	Zeugiskonferenzen – Unterrichtsende nach der 6. Std.
27.01.12	4. Std.: Ausgabe d. Halbjahreszeugnisse – Unterrichtsende nach der 4. Std.
30.01.12	Studententag – unterrichtsfrei
31.01 / 01.02.12	Anmeldung neue 5. Klassen
10.02.12	16–20 Uhr: Elternsprechnachmittag
18.02.10	Jugendmaskenzug

20.–22.02.11	unterrichtsfrei
25.02.12	GyGo-Tanzshow
02.03.12	18–21 Uhr: Berufsinformationsabend (Jg. 10–13)
06.03.12	19 Uhr: Wahlpflichtfach-Info Jg. 7
12./13.03.12	Mündliches Abitur – unterrichtsfrei
15./16.03.12	AbiBac-Prüfungen
15.03.12	Känguru-Wettbewerb (Jg. 6)
23.03.12	14.30 Uhr: Abiturgottesdienst 16.00 Uhr: Ausgabe der Abiturzeugnisse
24.03.12	Abi-Ball
28.03.12	Antragsschluss freiwilliges Zurücktreten für die Klassen 6–10, – Unterrichtsende nach der 4. Std. – Ferienbeginn
16.04.12	Wiederbeginn des Unterrichts
06.-12.05.12	„International Days“ in Mainz
17./18.05.12	unterrichtsfrei
28.05.12	unterrichtsfrei
29.-31.05.12	Projektwoche „40 Jahre GyGo“
01.06.12	Sommerfest (mit Projektpräsentation)
02.06.12	40 Jahre GyGo-Feier für Ehemalige
07./08.06.12	unterrichtsfrei
11.06.12	Zeugnisausgabe Kl. 6
29.06.12	1./2. Std.: Unterricht nach Plan 3. Std.: Zeugnisausgabe – Ferienbeginn 4. Std.: Dienstbesprechung der Lehrer
13.08.12	Wiederbeginn des Unterrichts

-----✂-----✂-----✂-----

Empfangsbestätigung (Rückgabe an Klassen-/Stammkursleiter/-in)

Name des Schülers/der Schülerin:..... Klasse/Stammkurs:.....

Ich/ Wir habe(n) die GyGo-Postille Ausgabe 1 vom September 2011 erhalten.
Ich /wir habe(n) von den in der Postille aufgeführten Terminen Kenntnis genommen.

Mainz, den 2011
(Unterschrift eines Elternteils)